



A9 Stadtpark „Blick zum Schloss“

Der idyllische Park liegt direkt am Rande der historischen Altstadt mit Blick auf das Schloss.

Neunburg vorm Wald wird als Burgort erstmals in einer Urkunde von 1017 erwähnt. Nach 900 wird die „Neue Burg“ auf dem Granitsporn erbaut. Die Bezeichnung ist namensgebend für Burg, Markt und Stadt. Die Burg diente der Repräsentation von Adel und Landesherrn, sowie zum Schutz von Burgleuten, Bürgern und Umland. Die sogenannte Dürnitz, auch als Altes Schloß bezeichnet, wurde im 14. und 15. Jahrhundert fertiggestellt. Seit 1354 ist sie über 100 Jahre die Residenz der pfälzisch-wittelsbachischen Herzöge und Pfalzgrafen. Später wurde sie als Amtskasten, Land-, Bezirks- und Amtsgericht genutzt. Dazu wurde sie 1857 neugotisch auch umgestaltet.

Heute ist die städtische Musikschule mit dem historischen Schlosssaal sowie das Schwarzachtaler Heimatmuseum mit 18 Ausstellungsräumen in der Burg untergebracht. Sehr auffällig ist das Wahrzeichen unserer Stadt, der „Wartturm“, ein spätgotischer Quaderbau des 14./15. Jh. als Rest der mittelalterlichen Burgbauten. Unterhalb an der Westecke wurde 1938 eine Monumentalmauer errichtet, an der auch 1959 das Denkmal des Hussitenbezwinners Pfalzgraf Johann angebracht wurde.